

PERFORATOR GmbH

EIN UNTERNEHMEN DER SCHMIDT, KRANZ – GRUPPE

PRESSEINFORMATION 01-04

PERFORATOR - Eine Erfolgsgeschichte. Von Null auf 100 durch pfiffige Innovationen, Kreativität und Kundennähe.

Fast unbemerkt ist es dem Hersteller aus Walkenried gelungen zur nationalen und internationalen Nr. 1 im Bereich von Hausanschlussmaschinen und Horizontalpressbohranlagen aufzusteigen.

Während man hierzulande über sinkende Umsatzzahlen und eine Flaute im Kanalbau spricht, ist es der Perforator GmbH gelungen die Umsätze im vergangenem Jahr in diesem Produktbereich deutlich, um über 31% zu steigern.

Zeitweise wurden die Anlagen im 2-Schichtbetrieb gefertigt, was den Hersteller an den Rand seiner Kapazität brachte.

Natürlich, so Vertriebsleiter K. Hildebrandt, ist es auch für uns zur Zeit auf dem Inlandsmarkt nicht ganz einfach, der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr konnte jedoch leicht verbessert werden, neue Marktanteile wurden hinzugewonnen.

Tendenziell kommt dem Auslandsmarkt aber inzwischen eine deutlich größere Bedeutung zu.

So begann das Jahr 2004 furios. Allein für den Exportmarkt hat man Aufträge von 8 Pressbohranlagen in der Größenordnung 150 to – 320 to.

Hinzu kommen Hausanschlussmaschinen und Kanal-Sanierungssysteme, die allesamt bis Mitte April ausgeliefert werden müssen.

Mittendrin wirft ein Großereignis seine Schatten voraus. Die Bauma München 2004. Hier will man sich, so Geschäftsführer Bernd Klapproth, entsprechend der Marktposition mit allen technischen Neuerungen und bewährter Technik auf einem 350 m/2 großem Messestand dem nationalen und internationalem Publikum präsentieren. (Freigelände Nord F8 N817/5)

- Eine neue Maschine für den gesteuerten Hausanschlussbereich
- das Erdbohrgerät „Taifun – der Alleskönner aus dem Schacht“
- Rohrsanierungssysteme von 60 to – 160 to für bis zu 1000 mm D. Produktrohr
- Rohberstanlage für 1 m Schachtversion
- Ausrüstung zum Einbringen von Produktrohren bis DN 1200 mm / GESTEUERT
- Optimierte Messtechnik – Neues optisch / elektronisches Steuersystem
- Ausrüstung zum Einzug von PE-HD Rohren- flüssigkeitsgestützt, Nachrüstsatz für alle auf dem Markt befindlichen Bohranlagen mit optischer Gasse

sind nur einige der Weiterentwicklungen die auf der Bauma gezeigt werden. Bohranlagen aller Leistungsklassen und Werkzeuge für sämtliche Böden runden die Präsentation für das Fachpublikum ab.

Im Detail ist zu erwähnen, dass alle Anlagen ständig in technischer Hinsicht verfeinert werden, die Rüstzeiten beim Bohren verkürzen sich erheblich, somit haben die Unternehmen mit dem unterirdischen Bauverfahren Vorteile gegenüber der offenen Bauweise.

In der Sanierungstechnik hat die Perforator GmbH mit der Weiterentwicklung der Rohrberst- und Zuanlage RBZ 60/ Stier einen großen Schritt nach vorn getan. Es wurde eine Anlage geschaffen, die auch aus 1 m Schächten einsetzbar ist; verschiedene Verfahren können angewendet werden, wie z. B. das „Hilfsrohrverfahren“ nach einem Patent der Berliner Wasserbetriebe.

Das Gerät hat 60 to Zugkraft, kann eingesetzt werden zu Bersten von Beton-, Steinzeug-, Guss- und Stahlrohren. Auch für den Einsatz zum Herausdrücken bzw. Ziehen von alten Rohrleitungen ist die RBZ 60/ Stier hervorragend geeignet. Ein weiteres Gerät für die Sanierung in größeren Dimensionen ist die RBZ 160 / Büffel, mit einer Zug- und Druckkraft von 160 to, der Kraftprotz in der Kanalsanierung!

Das Zubehör für beide Maschinen ist so ausgelegt, dass mit geringem Investitionsaufwand optimaler Einsatz erfolgen kann.

Die Entwicklung der Pressbohranlagen geht mit Riesenschritten weiter. Alle von Perforator standardmäßig gebauten Anlagen von 20to – 600 to Presskraft sind steuerbar, ältere Maschinen können nachgerüstet werden. Verschiedene Werkzeugkombinationen, abgestimmt auf die jeweilige Maschine und die Bodenbeschaffenheit, können im Baukastensystem als Nachrüstsatz geordert werden. Die Perforatoren legen besonderen Wert darauf, dass mit dem gleichem Bohrgerät unterschiedliche Bohrverfahren möglich sind, dies erhöht den Einsatzbereich der Systeme erheblich und dürfte einmalig in der Branche sein.

Folgende Einsätze und Verfahren sind mit der neuen Technik machbar und werden bereits weltweit mit Erfolg eingesetzt.

- Das Pilotieren in fast allen Bodenarten, von Schluff bis Fels mit nachfolgender Aufweitung für entsprechende Produktrohre.
- Das gesteuerte Bohren mit höhenkorrigierbarer Rohrsteuerung
- Das reine Pressbohren
- Bohren in wasserführenden Schichten
- Einmalig – Kombination HDD- und Pilotverfahren zum Einbringen von Freigefälleleitungen
- Das Hammerbohren
- Das Sanieren und Erneuern von alten Rohrleitungen

Fazit: auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten ist es möglich erfolgreich am Markt zu agieren, Voraussetzung dafür sind Innovation, die ständige Erneuerung der Produkte und Verfahrenstechniken, die Lösung technischer Probleme und Bohraufgaben. Die gute Kundenbetreuung garantiert Markttreue und Folgegeschäfte auch im schwieriger gewordenem Inlandsgeschäft.